

29. November 2000

Installierung und Dotierung der NÖ Bildungsgesellschaft Landesregierung beschloss Verträge

Die NÖ Bildungsgesellschaft mbH für Fachhochschul- und Universitätswesen mit der Kurzbezeichnung „NÖ Bildungsgesellschaft“ kann jetzt ihre Tätigkeit in geregelten Verhältnissen aufnehmen. Die NÖ Landesregierung beschloss gestern einen Fördervertrag ebenso wie einen Geschäftsbesorgungs- und einen Mietvertrag. Büroräume erhält die Bildungsgesellschaft auf dem Areal der Donau-Universität Krems in der Größe von 190 Quadratmetern, eine Erweiterung ist vorgesehen. Aufgabe der NÖ Bildungsgesellschaft ist es, das Fachhochschul- und Universitätswesen in Niederösterreich zu koordinieren und landes- und regionalpolitische Zielsetzungen einzubringen. Dabei ist besonderes Augenmerk auf die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft zu richten. Die Gesellschaft vertritt das NÖ Fachhochschul- und Universitätswesen im In- und Ausland und trifft Maßnahmen zur Internationalisierung der Fachhochschulen. Aufgabe ist es ferner, an der Entwicklung der Donau-Universität zu einem überregionalen Bildungszentrum mitzuarbeiten und diese Tätigkeit mit dem Fachhochschulwesen abzustimmen.

Die Bildungsgesellschaft erhält jährlich vom Land einen Finanzierungsbeitrag von 5,3 Millionen Schilling, der ab 2002 um 15 Prozent angehoben werden kann, falls ein finanzieller Mehrbedarf besteht. Dieser Betrag kommt überwiegend aus Mitteln der Kulturförderung, aber auch aus der Regionalförderung. Aufgabe ist es auch, die Förderungsvergabe bei Studienplätzen im Bereich der Fachhochschulen in Niederösterreich finanziell und administrativ abzuwickeln.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at